

# Bau- u. Umweltausschuss Lütjenburg

## 14. Sitzung

Sitzung vom 28.9.2009

Seite 1

in Lütjenburg, Rathaus

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 7  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Dr. Hans Fritzenkötter	13.
2. Jan Bech	14.
3. Thomas Hansen	15.
4. Dirk Sohn	16.
5. Thorsten Först f. Lars Nissen	17.
6. Jürgen Panitzki	18.
7. Matthias Treu	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. SV Hanssen
11.	2. 1. stellv. Bürgermeister Mattern
12.	3. Frau Dietrich / BIG Städtebau zu TOP 4 Herr Beims / Büro Architektur & Stadtplanung/TOP 5 Herr Jeß / ALSE GmbH zu TOP 5 Herr Walter / Ingenieurbüro Walter zu TOP 8 Herr Falkenberg / Ingenieurbüro Viebrock zu TOP 11
	4. Herr Olexik / Umweltschutzbeauftragter Herr Braune / KN Herr Heitmann / Amt Lütjenburg 4 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. .Lars Nissen	1.
2.	2.
3.	

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses waren durch Einladung vom 18.9.2009 auf Montag den 28.9.2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die - verkürzte - Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Bau- und Umweltausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten (TOP 11 + 12)
2. Anerkennung der Niederschrift der Sitzung vom 28.7.2009
3. Einwohnerfragestunde
4. Sanierungsgebiet „Niederstraße / Gildenplatz“
  - a) Sachstandsbericht durch die BIG  
(u. a. Ergebnisse Jugendbeteiligung und Bürgerwerkstatt)
  - b) Wettbewerb Gildenplatz - Vorstellung der Vergabeverfahren
5. Gestaltungsplanung Nienthal  
- Vorstellung durch Architekt Beims / Landschaftsarchitekt Dr. Liedl -
6. 22. Änderung des Flächennutzungsplanes;  
hier: Aufstellungsbeschluss
7. Bebauungsplan Nr. 64 „Erlebnisraum Nienthal“ der Stadt Lütjenburg;  
hier: Aufstellungsbeschluss
8. Sachstandsbericht über diverse Baumaßnahmen  
- Bericht von Herrn Walter / Ingenieurbüro Walter -
9. Bericht des Umweltschutzbeauftragten
10. Berichte und Verschiedenes

Nicht öffentlich:

11. Bauantragsangelegenheiten
12. Mitteilungen und Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.  
Zu dem Punkt 11 + 12 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten (TOP 11 + 12)

Die Tagesordnungspunkte 11 + 12 sollen nicht öffentlich beraten werden.

- 7 dafür -

2. Anerkennung der Niederschrift der 13. Sitzung

Gegen das Protokoll der 13. Sitzung vom 28.7.2009 werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Sanierungsgebiet „Niederstraße / Gildenplatz“

a) Sachstandsbericht durch die BIG

(u. a. Ergebnisse Jugendbeteiligung und Bürgerwerkstatt)

Frau Dietrich von der BIG Städtebau gibt einen Sachstandsbericht ab. Dabei geht sie auf Planungen (Verkehrsgutachten, Umgestaltung Gildenplatz/Niederstraße, Aufstellung B-Plan Nr. 59), Hochbaumaßnahmen (Umbau Altes Pastorat, Modernisierung Grund- und Förderschule, Modernisierung im Privateigentum), Erschließungsmaßnahmen (Umgestaltung Niederstraße/Gildenplatz, Dreieckplatz, Instandsetzung Mühlenstraße) und Ordnungsmaßnahmen (Entwicklung südlicher Gildenplatz) ein.

b) Wettbewerb Gildenplatz - Vorstellung der Vergabeverfahren

Frau Dietrich trägt vor, dass im Vorwege der Umgestaltung des Gildenplatzes und der Niederstraße ein kooperatives Wettbewerbsverfahren durchgeführt werden sollte. Die Gesamtkosten würden sich auf rd. 80.000,-- € belaufen.

Frau Dietrich stimmt der Anregung von Herrn Sohn zu, dass die Niederstraße in der Gesamtheit (und nicht nur bis zur Wehdenstraße) in einem Wettbewerb projiziert werden sollte.

Herr Panitzki und Herr Dr. Fritzenkötter halten die Durchführung eines Wettbewerbes erst für dann geboten, wenn feststeht, was im Bereich des südlichen Gildenplatzes stattfinden soll. Es sollte dann ein Gesamtkonzept erstellt werden. Herr Hansen weist darauf hin, dass die Betrachtung des gesamten Bereiches durchaus gesamtheitlich erfolgt und verweist auf das Verkehrsgutachten.

Herr Bech weist darauf hin, dass die Nutzung im Bereich des südlichen Gildenplatzes noch nicht beschlossen ist. Er betont, dass Bürgerbeteiligung auch ohne Wettbewerb bereits im großen Umfang stattfindet (Jugendbeteiligung, Bürgerwerkstatt, B-Plan-Verfahren). Er kritisiert den hohen finanziellen Aufwand für einen Wettbewerb.

Die Herren Hansen, Sohn und Treu bringen zum Ausdruck, dass sie die Durchführung eines derartigen Wettbewerbes für den Bereich als überdimensioniert ansehen und werben dafür, dass eine „schlankere Lösung“ gefunden wird.

Herr Bech regt an, zu prüfen, ob nicht z. B. von drei Büros Ideenskizzen gefertigt werden könnten.

Herr Bech regt an, die Straßen vom südlichen Gildenplatz in den Wettbewerb mit einzubeziehen.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

Die Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses erneut beraten werden.

#### 5. Gestaltungsplanung Nienthal

##### - Vorstellung durch Architekt Beims / Landschaftsarchitekt Dr. Liedl -

Nach einer Einführung von Herrn Leyk stellt Herr Beims die Planung vor. Textliche Festsetzungen sind noch zu formulieren, kleinere Abstimmungen (z. B. Bebauung innerhalb der Grünfläche Turmhügelburg) zu prüfen.

Es schließt sich eine Diskussion darüber an, ob weiterhin eine Klausel, wonach das Bauleitplanverfahren erst weiter vorangetrieben werden soll, wenn ein Förderbescheid für das MEN-Projekt vorliegt, wieder aufgenommen werden soll.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Kreis Plön bisher Baugenehmigungen im Bereich der Turmhügelburg erteilt hat, weil die Stadt signalisiert hat, dass sie Bauleitplanverfahren einleiten werde. Ferner wird darauf hingewiesen, dass die finanzielle und bauliche Realisierung des MEN-Projektes nur möglich ist, wenn entsprechende Bauleitpläne vorliegen.

Nach einer vom Ausschussvorsitzenden in der Zeit von 20.30 - 20.35 Uhr beantragten Sitzungsunterbrechung wird folgender Beschluss gefasst:

Den vorgestellten Plänen wird zugestimmt. Auf der Grundlage soll das weitere Bauleitplanverfahren vorangetrieben werden.

- 4 dafür, 3 Enthaltungen -

Herr Heitmann weist darauf hin, dass auf der Grundlage dieser Pläne die frühzeitige Bürgerbeteiligung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB erfolgen wird.

#### 6. 22. Änderung des Flächennutzungsplanes;

##### hier: Aufstellungsbeschluss

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 22. Änderung aufgestellt, die für das Gebiet „Erlebnisraum Nienthal“ folgende Änderungen der Planung vorsieht:
  - Darstellung der Nachbildung einer mittelalterlichen Burganlage unter Berücksichtigung weiterer Entwicklungsmöglichkeiten als Sondergebiet und zweckbestimmter Grünflächen
  - Darstellung des Bildungs- und Erlebnis zentrums, des Eiszeitmuseums und des Waldkindergartens als Sondergebiete und zweckbestimmten Grünfläche

- Darstellung eines Dorfgebietes
  - Darstellung einer Parkplatzfläche
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs.1 Satz 2 BauGB).
  3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
  4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung stattfinden.
  5. Der Aufstellungsbeschluss der Stadtvertretung vom 30.06.2009 wird aufgehoben.

- 4 dafür, 3 Enthaltungen –

7. Bebauungsplan Nr. 64 „Erlebnisraum Nienthal“ der Stadt Lütjenburg:  
hier: Aufstellungsbeschluss

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

1. Für das Gebiet „Erlebnisraum Nienthal“ wird ein B-Plan aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
  - Ausweisung der Nachbildung einer mittelalterlichen Burganlage unter Berücksichtigung weiterer Entwicklungsmöglichkeiten als Sondergebiet und zweckbestimmter Grünflächen
  - Ausweisung des Bildungs- und Erlebnis zentrums, des Eiszeitmuseums und des Waldkindergartens als Sondergebiete und zweckbestimmten Grünfläche
  - Ausweisung eines Dorfgebietes
  - Ausweisung einer Parkplatzfläche
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs.1 Satz 2 BauGB).
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung stattfinden.

- 4 dafür, 3 Enthaltungen –

## 8. Sachstandsbericht über diverse Baumaßnahmen

### - Bericht von Herrn Walter / Ingenieurbüro Walter -

Herr Walter berichtet über den

- kombinierten Geh- und Radweg Königsberger Straße / Gehweg Auf dem Hasenkrug:

Im Auftrag des Erschließungsträgers wird zur Zeit der Gehweg Auf dem Hasenkrug hergestellt. Im Bereich des Aldi-Marktes wird im Anschluss dann der kombinierte Geh- und Radweg hergestellt.

Herr Sohn fragt die Verwaltung nach dem Sachstand des Grunderwerbes

#### Anmerkung:

*Ein Kaufvertrag befindet sich in Vorbereitung, ein Vertrag in Abstimmung Verkäufer / Stadt.*

- kombinierten Geh- und Radweg Piesberg:

Hier schlägt Herr Walter die Teilverrohrung eines Grabens vor. Die Kosten müssen von den Stadtwerken getragen werden. Der Ausschuss nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

- Ausbau Kieler Straße, 1. Bauabschnitt:

Der Auftrag für das Aufbringen eines Fahrbahnteilers sowie für die Errichtung eines Zaunes in der Kieler Str. 33 sind vergeben. Mit den Arbeiten wird in Kürze begonnen.

## 9. Bericht des Umweltschutzbeauftragten

Herr Olexik spricht erneut die Bedeutung des Landschaftsplanes der Stadt Lütjenburg an und rät, sich intensiv damit zu befassen.

## 10. Berichte und Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

